

Aushang am um Uhr¹

Aushangort:

Ende des Aushangs am um Uhr²

Betriebsratswahl im Betrieb

Einladung zur Betriebsversammlung zur Wahl eines Wahlvorstands

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Einladung möchten wir das Verfahren zur Wahl eines Betriebsrats in unserem Betrieb in nach § 17 BetrVG in Gang setzen.

Voraussetzung dafür ist die Wahl eines Wahlvorstands, der sich sodann um die weitere Durchführung der Betriebsratswahl kümmert. Die Wahl des Wahlvorstands soll im Rahmen einer Betriebsversammlung erfolgen, zu der wir hiermit alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Betriebs einladen.

Die Betriebsversammlung findet statt

am um Uhr in

Über das vollzählige Erscheinen aller Kolleginnen und Kollegen würden wir uns freuen. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Versammlung Arbeitszeit ist. Der Arbeitgeber wird von uns über diese Versammlung informiert und aufgefordert, eine entsprechende Freistellung von den üblichen Arbeitsaufgaben sicher zu stellen.

Für die Betriebsversammlung schlagen wir die folgende **Tagesordnung** vor:

1. Information zu Zweck und Ablauf der Versammlung
2. Wahl eines Versammlungsleiters und eines Protokollführers
3. Wahl eines Wahlvorstands

Der zu wählende Wahlvorstand muss aus einer ungeraden Zahl – mindestens jedoch aus drei – wahlberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unseres Betriebs bestehen. Hierzu können auch von anderen Arbeitgebern überlassene Beschäftigte (Leiharbeitnehmer) gehören, wenn sie länger als drei Monate in unserem Betrieb tätig sind. Wahlberechtigt sind gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 BetrVG auch die in Heimarbeit Beschäftigten, die in der Hauptsache für unseren Betrieb arbeiten.³ Dem Wahlvorstand sollen Frauen und Männer angehören.

Für den Wahlvorstand schlagen wir die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten vor

1. Herr/Frau (Vor- und Familienname)
2. Herr/Frau (Vor- und Familienname)
3. Herr/Frau (Vor- und Familienname)
4.

Um weitere Vorschläge in der Betriebsversammlung wird gebeten. In Betracht kommen alle Beschäftigten unseres Betriebs.

Ort, Datum

.....
.....
.....

(Unterschrift von drei wahlberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern)

(alternativ:

.....

Unterschriften von zwei Beauftragten einer im Betrieb vertretenen Gewerkschaft)

¹ Sinnvoll ist auch, durch Anbringen eines Namenskürzels zu vermerken, wer den Aushang vorgenommen hat.

² Sinnvoll ist auch, durch Anbringen eines Namenskürzels zu vermerken, wer den Aushang abgenommen hat.

³ Falls ein privatrechtlich organisierter Betrieb (etwa im Bereich ehemaliger Staatsunternehmen) Beamte, Soldaten sowie Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes beschäftigt, sollte an dieser Stelle noch Folgendes ergänzend eingefügt werden: „Wahlberechtigt sind gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 BetrVG zudem Beamtinnen und Beamte, Soldatinnen und Soldaten sowie Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die in unserem Betrieb tätig sind.“